

**I**n gemeyne Orpen inden vens onss heren joncken en heer schaps orten van hettor stert doen kende en tugen apenbar avdmtz desen apenen brief dat een  
 ons is komen luyden gonen en heeft bekant en vergiedt een oen en son sijn ende dat hy tot ene rechtten on sterflichen byggolme von ene erflichen  
 pacht gytgedaent hevet pater van der specken hysken sijn achtten byue kentken oerre thier dothter en Johan coster coth spon hysken byue den sy  
 van hermt ten coster selger gedertste gelbomen heeft enen damp lantz gubant dar den haluen margen en een dardell gelegen inden holtkamp in dese  
 Orpendom myt der eerre syden naest laut jareps boellen knderen myt der ander syden neist byggolme bantz myt der dard stert mit den eerre  
 eynde an die offermansste waeter lere sijn mit den andere eynde an die holtkampsste waeter lere sijn lloc die byue damp lantz in luyden sijn  
 breiden son en acter onder en banen myt allen sijn rechtten en tobehoerige gelegen is daer an heeft luyden byue gachande pater byue hysken sijn  
 hysken lere kentken oerre thier dothter en Johan coster hysken byue coth spon mit conberden dat sie oerre eynde ind rechtte nabochere des byue  
 damp lantz notten en gebruiken moegen tot allen eeren besen mitte en orber ind tot oerre wille en moegen ten elbigen daigen daer an een hant lere  
 off wylleten myt ene alder moerken off die beerde daer son an guden andere gelde gnygh en gowe in tyt der bealunge sijn dach des uortte lere  
 sonder enige hande lere off lere gnygh daer in toe doen Van luyden lande die byue pater hysken kentken off Johan oerre eynde off nabochere  
 den byue luyden off sijn eynde son tmen janting en alle jaer ten elbigen daigen op sinte aactens dach inden byue byue off lere daigen  
 daer na neist volgende onbehangen to pacht gne en byu komerlot van allen saken lere paneten leucen saken en lere bealuten sijn gude saken  
 daer na neist sijn sijn gulden guet van gelde en van al sulker beerde als op dat sijn briefs gmoentet waren en daer toe een ort sijn gulden sijn sijn  
 off die beerde sijn sijn an gueden anderen payment in tyt der bealunge to paneten gnygh ende gheue mit conberden lere saken dat sie oerre  
 eynde ind rechtte nabochere byue eynde jant op tmen byue den byue pacht een dach off to male myt en bealuten dat alden luyden byue off sijn  
 eynde allen onbealuten ver saken pacht moegen sijn doen peruden alden myt pacht en saken sijn byt to peruden pleight sijn toe saken saken  
 hysken kentken ind Johan oerre eynde off rechtte nabochere allen onrat vanden byue lande gelde en doen Ende luyden byue heeft gelast een oen  
 en son sijn eynde pater hysken kentken Johan oerre eynde en nae ommeinge in desen byue rechtten sijn conberden to lere to halden en to lere onder  
 sterflichen sonder enige hantrecht Verhelms doth den here sijn sijn malliet sijn gueden rechtten Alle argest sijn in gytgesteiden Ende sijn in  
 orlont der luyden lere byue Orpen byue onsen Orpendom sijn an desen brief gchangen sijn beeden wille der partmen byue van luyden lere  
 Geguen sijn sijn onss heren dursent sijn sijn end t des sijn op sinte andriess aent des heiligen apostels

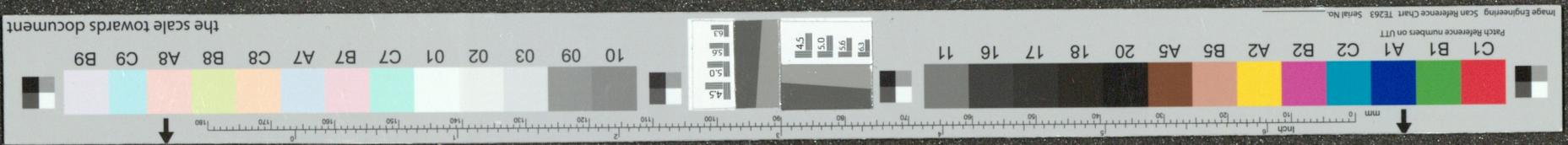
1460

Stadarchiv  
 Xanten

Gerrit Sonne cedist an off Henr. Mulre nimm  
pfeil Rauch über A overlandste Kpinnff. Gule  
und 1. vord. gestand auf einm. lang Land  
groß circa 23/4 solte Margen yulagum in Sun  
Gulstung zu Wehn d. d. 1477. am einpden  
Linghof uny Lominica Reminiscere.  
per Hoff einigij July 1477

had de gnuor flay  
amir send et vno  
quand am flay  
unpff. d. d. d.

Stadtarchiv  
Xanten



## **Alte Nr. 125**

**1460 November 29 („op s. Andries avent d.h.ap.“)**

Vor den Schöffen zu Veen („*inden Venne*“) des Junkers *Otte van Hetterscheit* bekundet *Luydken Nonen*, einen Erbpachtvertrag („*rechten, onsterflicken lifgewynne voir enen erflicken pacht*“) mit den Eheleuten *Peter* und *Lijsken van der Speicken*, deren Tochter *Leentken* und *Johannes Coster*, Lijskens Sohn aus der Ehe mit dem verstorbenen *Heyntken Coster*, abgeschlossen zu haben. Es handelt sich dabei um ein Kamp Land von etwa 2¾ Morgen, gelegen im Holtkamp im Schöffenamts Veen. Es grenzt an das Land der Kinder von *Jacob Boell*, das von *Gerit inger Daa* gepachtete Land, mit einem Ende an die Offerman'sche Waterley und mit dem anderen Ende an die Holtkamp'sche Waterley an. Bei Wechsel der Hand ist ein altes Möhrchen zu bezahlen. Die Pacht ist jährlich auf St. Martin fällig und beträgt 4¼ gute oberländische rheinische Gulden.

Original, Pergament mit Veener Schöffenamtsiegel.

## **Transfix**

**1477 März 4 („des neysten dinssdaiges nae [...] Reminiscere“)**

Vor den Schöffen zu Veen („*inden Venne*“) des Junkers *Otte van Hetterscheyt* verkauft *Gerijt Noennen* an *Henricus Mulre* die in der Urkunde vom 29. November 1460 erwähnte Erbpacht in Höhe von 4¼ rheinischer Gulden. Dem Gericht lag eine Schöffenukunde der Stadt Xanten vor, wonach die Rente Gerijt als Kindsteil von seinem Vater her zugefallen ist.

Original, Pergament mit Veener Schöffenamtsiegel.